

AGENDABÜRO
Mo & Do 13–17, Di 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Kundmanngasse 30, 1030 Wien

Telefon [01] 718 08 35, 0699/10754183
Fax [01] 718 08 86
Email buero@agenda-wien3.at



www.agenda-wien3.at

Agendagruppe „Sichere Schulwege“

Kurzprotokoll Begehung der Schulwege Erdbergstraße

1. Erdbergstraße / Haidingergasse

- Konflikt RadfahrerInnen / FußgängerInnen > wird von Fr. Guliani als besonders gefährlich unterstrichen
- Schlechte Markierung

Mögliche Verbesserungen:

- Neue Markierung
- Hinweisschild „Achtung Schule“ / Bodenmarkierung vom Durchgang Richtung Erdbergstr. F. RadfahrerInnen. Wurde bei der Präsentation / Diskussion von Eltern angesprochen. > kurzfristig
- Änderung des Radweges aus Kostengründen (teure rote Pflastersteine) nur im Zuge von anderen Umbaumaßnahmen möglich. Ideen sind gefragt! Problembewusstsein ist vorhanden. > langfristig (Zeithorizont?)
- Weitere Idee der Agendagruppe: Qualitätsverbesserung der Grünflächen seitlich des Schulvorhofes > langfristig



2. Kreuzung Erdbergstraße / Rüdengasse

- derzeit 3 Schutzwege und eine Aufdoppelung mit blauer Kurzparkzone-Markierung

Mögliche Verbesserungen:

- Markierung eines weiteren Schutzweges auf der Aufdoppelung > Wird bereits in Schulwegplan VS Erdbergstraße eingezeichnet werden. Agendagruppe fügt Zebrastrifen fototechnisch ins Foto ein. > ist bis zur Präsentation des Schulwegplanes nicht umgesetzt worden. Wurde bei der Präsentation / Diskussion von Eltern angesprochen. > kurzfristig
- Rote Umrandung der Schutzwege, die von der AUVA und der MA 46 in den Schulwegplänen empfohlen werden. Ev. Nur auf den zwei als Schulweg empfohlenen Zebrastrifen. > kurzfristig



3. Vor der Schule Erdbergstraße

- beinahe Unfall (Kind wurde vom Linienbus erst spät gesehen), da Schule nicht gut erkennbar ist (Rückbau) > neue Info von Fr. Guliani beim Gruppentreffen!!

Mögliche Verbesserungen:

- gelbe Tafel mit „Vorsicht Schule“ und / oder Bodenmarkierung „Vorsicht Schule“ > kurzfristig
- Schülerlotse

Nachdem Fr. Guliani (Direktorin der VS Erdbergstr.) nicht bei der ganzen Besprechung dabei sein konnte, gibt Sie bei der Agendagruppen-Besprechung am Abend einige Zusatzinfos. Prinzipiell ist der Bereich um die Schule sehr gut gelöst, es passiert wenig am Schulweg und es gibt kaum Beschwerden der Eltern (bis auf den Konfliktbereich Radweg!).

Präsentation am 3. Sept. 2008: 35 Gäste (Start des Ramadan), 80% Rücklaufquote Fragebögen, starkes Interesse, PWK-BringerInnen unter 10%.

Weitere von den Eltern genannte Problemstellen:

- Stadionbrücke / Schnirchg. Bei der Apotheke: PKWs fahren kreuz und quer
- Kreuzung Lechnerg. / Erdbergg.: Schülerlotse od. Spiegel f. bessere Sicht

Kurzprotokoll Begehung der Schulwege Dietrichgasse

4. Dietrichgasse/ Vor der Schule

- Starker Verkehr (v.a. zwischen 6.30 und 8.30) in der Dietrichgasse, da Schleichweg von Erdbergstr./Lechnerg./Dietrichg. bis zum Siemensgebäude und Parkhaus.
- 30km/h wird großteils eingehalten, da Bodenschwelle direkt vor der Schule. Problem: Bodenschwelle befindet sich direkt vor dem Schutzgitter, sodass die Aufdoppelung nicht zur Querung genutzt werden kann.
- Geländer zum Schutz der Kinder ist nicht zugemacht / Gefahrenquelle!
- Behindertenparkplatz notwendig > wird demnächst verhandelt

Positiv: Wenige Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule!

Mögliche Verbesserungen:

1. Schließen des Gitters nach Müllabfuhr, keine PKW/Motorräder in den Schulhof einfahren lassen. (Schule). > kurzfristig
2. Aufdoppelung verlängern / Niveaueausgleich; ev. mit Schutzweg und Achtung Fußgänger-Taferl / Poller / Wohnstraße / Richtung der Aufdoppelung abhängig von Einbahnführung > mittel-langfristig
3. Neues Einbahnsystem, um Durchzugsverkehr zu verhindern / Ziel des Bezirks: Verkehrsberuhigung in Wohngebieten und rund um Schulen > langfristig, da mehrjähriger Diskussionsprozess zu erwarten ist. Durchbruch Dietrichgasse?/Siehe Viertelskonzept!?



5. Hagenmüllergasse / Lechnergasse

- Schlechte Sichtbeziehung zwischen FußgängerIn und AutofahrerIn, da Parkplätze bis zum Zebrastreifen gehen.

Mögliche Verbesserungen:

- Gehsteigvorziehung od. Änderung der Markierung. (Halten verboten bis 5m vor Zebrastreifen) > mittel-langfristig
- Aufdoppelung



Fr. Häusler (Direktorin der VS Dietrichgasse) gibt telefonisch bekannt, dass es zu dieser Auflistung keine weiteren Ergänzungen seitens der Schule gibt.

Präsentation am 2. Sept. 2008 im LehrerInnenforum durch AUVA. Die LehrerInnen geben die Informationen direkt den Eltern

Kurzprotokoll Begehung der Schulwege Kolonitzgasse

6. Radetzkyplatz

- Erwachsene queren Radetzkyplatz zum Kolonitzplatz nicht immer gemäß Verkehrslichtsignalanlage > falsches Vorbild für Kinder! > Beste Lösung (mit Vorrang für Öffentlichen Verkehr) für diesen komplizierten Kreuzungsbereich vorhanden.

Diskussion:

- Pflanzentröge etc. als Aufwertung der Zwischeninsel nicht zweckdienlich, da dies Aufstellfläche für FußgängerInnen verringert (häufig halbe Schulklasse auf der Insel!). Rote Markierung der Zwischeninsel aufgrund der Bodenmarkierungsverordnung für Wien nicht möglich (rot umrandete Schutzwege nur wenn die Kreuzung ungeregelt ist –

d.h. ohne Verkehrslichtsignalanlage/Ampel – und sich im Umkreis von 400m um eine Schule befindet)

Mögliche Verbesserungen:

- Im Zuge der Revitalisierung: Auffrischung der Markierungen durch MA28 (wird von MA46 weitergeleitet). > kurzfristig



7. Löwengasse, Untere Viaduktgasse

- Lange Wartezeit auf die Grünphase für FußgängerInnen > Kinder müssen sich an Verkehrslichtzeichen halten, Lichtsignal ist für diesen gesamten Kreuzungsbereich „geschaltet“.

8. Untere Viaduktgasse / Löwengasse

- Konflikt RadfahrerInnen / FußgängerInnen, da der Radweg in gemischten Rad- und Fußweg übergeleitet wird. RadfahrerInnen haben vermutlich eher die „grüne“ Ampel über die Obere Viaduktg. im Blickfeld.

Mögliche Verbesserungen:

- Nachfrage der MA46 beim Radwegekoordinator, wie mit solchen Bereichen umgegangen wird. Ortsverhandlung mit Bezirk und MA46. Denkbare Lösungen: Gefahrenbereich farblich hervorheben, Rufzeichen od. andere Piktogramme (Achtung Schulweg!) als Bodenmarkierung für RadfahrerInnen. Zu beachten ist, dass sich zu schnell fahrende RadfahrerInnen lassen sich auch dadurch nicht aufhalten. Durch Bodenmarkierung keine (nicht vorhandene) Sicherheit vortäuschen! > kurzfristig
- Verkehrstafel „Schulweg“ auf beiden Seiten als Hinweis für RadfahrerInnen > kurzfristig



- Kinder queren Löwengasse ungesichert, statt bis zur geregelten Unteren Viaduktgasse vorzugehen. > Zebrastreifen nicht möglich, da Straßenbahn immer Vorrang (auch beim Zebrastreifen) hat. Kinder müssen bis zur geregelten Kreuzung vorgehen.

Mögliche Verbesserungen:

- ev. Schutzgitter über Gehsteig-Rundung vorziehen, damit Querung unmöglicher gemacht wird. > mittelfristig

10. Löwengasse / Hetzgasse

- Zebrastreifen wird von AutofahrerInnen übersehen

Mögliche Verbesserungen:

- Im Zuge der Revitalisierung: rote Umrandung um Zebrastreifen, da unregelmäßige Kreuzung und auch Post, Apotheke etc. in der Nähe. > kurzfristig



11. Löwengasse / Rasumofskygasse / Marxerstraße

- Blumentröge der Blumenhandlung „Stubenrath“ verringern die Sicht zum Abbiegen von der Rasumofskygasse in die Marxergasse

Mögliche Verbesserungen:

- Blumenhandlung wird darauf hingewiesen, dass die Blumentröge nicht bewilligt sind. > kurzfristig
- Kinder erhalten den Hinweis, dass sie auch in der Grünphase auf den Abbiegeverkehr achten müssen.



12. Marxergasse / Bechardgasse

- Weg von der Volksschule zum Hort. Keine FußgängerInnenampel vorhanden.
- Die Eltern bringen ein, dass die „normale“ Ampel eine gute Lernmöglichkeit für Kinder bietet und die Kinder diese Querung mit den Hort-PädagogInnen einüben. Ev. Absenkung der Ampelaufhängung möglich. Wurde bei der Präsentation / Diskussion von Eltern angesprochen. > langfristig.



13. Lorbeergasse / Bechardgasse

- Keine Gehsteigvorziehung vorhanden. Hoher AnrainerInnenverkehr

Mögliche Verbesserungen:

- Gehsteigvorziehung im Rahmen des Fertigausbau Bechardgasse > langfristig.



Präsentation am 2. Sept. 2008: 50 Gäste, 60% Rücklaufquote Fragebögen, PKW-BringerInnen unter 10%.

Weitere Informationen zur Begehung

Datum, Uhrzeit, Ort: 08.05.2008, 08.30-10.30, 3. Bezirk (Erdberg., Dietrichg.)

Anwesende: Edi Voss, Sandra Herschkowitz bzw. Bettina Berger-Zimmermann (Agendagruppe), Vertreter der MA46 und der AUVA

Zum Teil: Anna Häusler (VS Dietrichgasse), Andrea Giuliani (VS Erdbergstraße), Elternvereinsobfrau und Schulwart der VS Erdbergstraße, Schulwart der VS Dietrichgasse

Datum, Uhrzeit, Ort: 15.05.2008, 07.30-09.30, 3. Bezirk (Kolonitzg.)

Anwesende: Bettina Berger-Zimmermann, Fritz Hof (Agendagruppe), Sandra Herschkowitz (Agendabüro), Fr. Wessely (Bezirksvorstellung), Erwin Willomitzer (Polizei), Walter Mika (Elternverein GTVS Landstraßer Hauptstraße), Bernd Hebenstreit (MA46), Mirko Jelinic (AUVA), Bernd Strnad (KfV), Fr. Goffritter, Hr. Migschits (ElternvertreterInnen VS Kolonitzgasse), Bettina Smetana (Lehrerin VS Kolonitzgasse) Christa Dworschak (Direktorin VS Kolonitzgasse), Schulwart der VS Kolonitzgasse, Rosy Weiss (Bezirksrätin)